

Gemeinsam für
ein schönes Zuhause



NACHHALTIGKEIT

Nachhaltig Wirtschaften - Zukunft gestalten

25/26

VORWORT

Seit über über 50 Jahren stehen wir mit unserem Unternehmen für hochwertige und stilvolle Innendekorationen, die Wohnräume verschönern und ein behagliches Ambiente schaffen. In all den Jahren haben wir uns stets darum gekümmert, den individuellen Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden und auch ständig innovative Lösungen und Dienstleistungen anzubieten.

Klimawandel und zunehmende Umweltverschmutzung machen es für uns als Unternehmen unabdingbar, Verantwortung zu übernehmen und nachhaltige Maßnahmen für uns und unsere gemeinsame Umwelt zu ergreifen. Wir sind uns bewusst, dass unsere Branche einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Umwelt hat und möchten daher unseren Beitrag leisten, um die Auswirkungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Wir haben uns entschieden, unsere eigenen Maßnahmen deutlicher in den Fokus zu rücken. Wir setzen in unserer Lieferkette verstärkt auf Partner, die sich zur weltweiten Nachhaltigkeit bekennen und haben uns von Lieferanten getrennt, die sich unserer eigenen Vorstellung und bspw. der von amfori/BSCI nicht anschließen wollen oder können. Wir möchten unseren Stakeholdern die Gewissheit geben, dass sie bei uns nicht nur qualitativ hochwertige Produkte erhalten, sondern auch einen entsprechenden Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Mit den Veröffentlichungen des DNK-Nachhaltigskodex für die Berichtsjahre 2002 und 2023 haben wir die ersten Schritte in Richtung Nachhaltigkeit unternommen. Die in den Jahren 2023 und 2024 erhaltenen ECOVADIS Medaillen in Bronze und Silber machen uns stolz und zeigen unseren kontinuierlichen Beitrag für eine nachhaltigere Entwicklung. Wir werden auch in Zukunft weiterhin daran arbeiten, unsere Prozesse und Produkte zu optimieren. Denn nur so können wir sicherstellen, dass auch kommende Generationen die Schönheit und Vielfalt unserer Natur noch erleben können.

In der neuen und aktuellen Ausgabe 25/26 unseres Nachhaltigkeitsmagazins möchten wir Ihnen einen weiteren Einblick geben in die Bemühungen, nachhaltige Themen in unserem Unternehmen zu etablieren und unsere Mitarbeiter für Umweltthemen zu sensibilisieren. Wir möchten Ihnen zeigen, wie wir gemeinsam daran arbeiten, die Umweltauswirkungen unseres Handelns zu minimieren und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Wir hoffen, dass dieses Magazin Sie inspiriert und ermutigt, ebenfalls nachhaltige Maßnahmen in Ihrem Unternehmen oder in Ihrem persönlichen Leben umzusetzen.

Gemeinsam mit Ihnen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchten wir diesen Weg weiterhin gehen und die Leidenschaft für die Produkte und unsere Dienstleistungen mit einem bewussten Blick auf die Zukunft verbinden.

Bernhard Reinkemeier
Geschäftsführer

Heinrich Reinkemeier
Geschäftsführer



BLICK NACH VORNE

Reinkemeier ist ein Großhändler, Hersteller, Logistiker und Serviceunternehmen für Produkte aus dem Innendekorationsbereich. Was uns ausmacht: Professionalität, Kreativität, Flexibilität und Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, im Sinne zukünftiger Generationen verantwortungsvoll zu handeln – wirtschaftlich, ökologisch und sozial. Fortwährende Innovationen sind Grundlage unseres Handelns. Erfolg ist das Ergebnis eines perfekten Zusammenspiels von gemeinsamer Kompetenz, Erfahrung und Inspiration.



1972
GEGRÜNDET

Der Geflügelhändler Franz Reinkemeier gründet mit seiner Frau Traudel das Unternehmen und startet mit der Produktion von Holzkleiderbügeln.



3
BEREICHE

Die Stärken des Unternehmens liegen im Bereich Handel, Logistik, Ladenbau und vor allem in einer optimal aufeinander abgestimmten Kombination dieser Bereiche.



220
MITARBEITENDE

Unserer Team besteht aus 180 engagierten Mitarbeitern. Viele von Ihnen halten dem Unternehmen seit Jahrzehnten die Treue.



120
LIEFERANTEN

Reinkemeier ist mit 120 Lieferanten in 15 Ländern auf 4 Kontinenten geschäftlich aktiv.

Eine nachhaltige Zukunft

Als langjährig tätiges Unternehmen, das sich der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlt, ist es unser Ziel, auch in Zukunft unsere eigenen nachhaltigen Lösungen zu entwickeln und nachhaltige Praktiken zu fördern. Wir möchten auch in den nächsten Jahren weiterhin eigene Maßnahmen ergreifen, um unsere Umweltauswirkungen und die unserer Partner zu minimieren und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Dafür werden wir unsere Bemühungen in den Bereichen der nachhaltigen Beschaffung sowie einer ressourcenschonenden Produktion unserer Lieferanten und eine Erhöhung umweltfreundlicher Produkte weiter intensivieren. Wir streben danach, unsere Stakeholder für Umweltthemen zu sensibilisieren und sie zu motivieren, aktiv an unseren eigenen Nachhaltigkeitszielen mitzuwirken.

In unserer Vision für eine nachhaltigere Zukunft möchten wir nicht nur unsere eigenen Prozesse optimieren, sondern wir möchten unsere Erfahrungen und Best Practices teilen, um einen positiven Einfluss auf die gesamte Branche zu haben und gemeinsam an einer nachhaltigen Transformation zu arbeiten. Dazu haben wir unsere Nachhaltigkeitsleistung durch ein EcoVadis-Rating überprüfen lassen und eine Bronze- und Silber-Medaille erhalten. Wir gehören damit zu den besten unserer Branche und das hat uns stolz gemacht.

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer nächsten Bemühungen liegt auf der Förderung von Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette. Wir werden eng mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass auch sie nachhaltige Praktiken implementieren und umweltfreundliche Materialien verwenden. Wir möchten damit sicherstellen, dass unsere Produkte nicht nur qualitativ hochwertig, sondern auch entsprechend umweltverträglich sind.

Darüber hinaus werden wir unsere Kunden aktiv in unsere Nachhaltigkeitsinitiativen einbeziehen und sie ermutigen, bewusste Kaufentscheidungen zu treffen. Wir werden transparent über unsere Nachhaltigkeitsbemühungen kommunizieren und unsere Kunden dazu ermutigen, sich ebenfalls für umweltfreundliche Produkte zu entscheiden.

Wir sind davon überzeugt, dass nur durch gemeinsame Anstrengungen und eine ganzheitliche Betrachtung aller Aspekte unseres gemeinsamen Handelns eine nachhaltigere Zukunft möglich ist.



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr **2023**



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr **2022**



UNSER
ZIEL

UNSERE ZIELE

„Gemeinsam lassen wir unser nachhaltiges Wirtschaften lebendig werden“

Die Übernahme von ökologischer, ökonomischer und sozialer Verantwortung ist ein Dreiklang, der schon von Beginn an in allen Grundwerten unseres Unternehmens verankert ist. Das Engagement für eine ökologischere und sozialere Wirtschaft ist untrennbar mit unserem Kerngeschäft verbunden. Über unsere Marken handeln wir ausschließlich mit Produkten, die unter Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Standards ausgewählt werden. Auch über die Anforderungen hinaus engagieren wir uns für eine nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft. Wir berichten anhand der 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex zu unseren Nachhaltigkeitsleistungen.

2. Ökonomie



Reinkemeier verfolgt langfristig eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Ziel ist ein nachhaltiges und profitables Wachstum unter Berücksichtigung von:

- Kunden

Eine kontinuierliche Kommunikation der Ziele und der Zielerreichungsgrade zum Handel und zum Endverbraucher

- Lieferkette

Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LSKG) sollen Vorlieferanten bis 2030 die sozialen Standards offenlegen und durch Zertifizierungen und Audits geprüft werden. Unsere ökologischen Anforderungen an Produkte sollen erhöht werden.

- Produkte und Dienstleistungen

Die Entwicklung umweltfreundlicherer Sortimente wird bis 2030 angestrebt. Der Anteil nachhaltiger Produkte soll bis 2030 mindestens 50% betragen. Alle erbrachten Dienstleistungen sollen zielgerichtet bis 2040 klimaneutral erfolgen.

1. Ökologie



Reinkemeier agiert nachhaltig über die eigenen Prozesse hinaus, vor allem als vertrauenswürdiger Dienstleistungspartner für unsere Kunden. Unser Anspruch ist es, negative Auswirkungen möglicher Umweltbelastungen zu minimieren und den Einsatz umweltschonender Maßnahmen positiv langfristig zu unterstützen.

Unser Ziel im ökologischen Bereich ist die deutliche Reduzierung sämtlicher Verbräuche:

- Klima- und Umweltschutz

Eine nachhaltige Reduzierung von Kraftstoffen und Materialien aller Art.

- Energie

Wir achten bei der Auswahl der Rohstoffe auf den sensiblen Umgang und wirken bei energieeffizienten und umweltschonenden Lösungen aktiv mit. Unser Ziel ist, die Umwelt- und Energieleistung dauerhaft zu verbessern und einen positiven Beitrag für unsere Umwelt zu leisten.

3. Soziales



Die wesentlichen sozialen Werte von Reinkemeier sind die Förderung des Gemeinwesens und der nachhaltige soziale Umgang sämtlicher Stakeholder sowie eine hohe aktive Teilhabe der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Unternehmens:

- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Durch zielgerichtete Maßnahmen möchten wir die Motivation, Förderung und Bindung stärken.

- Menschenrechte:

Im Rahmen diverser Standards und des eigenen Verhaltenskodex betrachten wir die Achtung der Menschenrechte als höchstes Gut. Alle Lieferanten sollen sich an dem Verhaltenskodex orientieren und diesen einhalten.

- Gesellschaft

Im regionalen Umfeld möchten wir auch zukünftig als der Arbeitgeber mit hohen Standards betrachtet werden. Wir sind ein solides Familienunternehmen mit einer hohen sozialen Verantwortung und der Achtung sämtlicher gesetzlicher Vorgaben.

VIelfÄLTIGE ANSPRUCHSGRUPPEN

Unsere Anspruchsgruppen ergeben sich maßgeblich durch die Aufgabenfelder und den Geschäftsbetrieb des Unternehmens und der einzelnen Unternehmenszweige. Die Auswahl der wichtigen Stakeholdergruppen erfolgte im Rahmen unterschiedlicher Dialogformate. Stakeholder können den Unternehmenserfolg und die Umsetzung von Veränderungsprozessen maßgeblich beeinflussen. Daher ist es wichtig, sämtliche Interessen zu erkennen und in alle wesentlichen Unternehmensprozesse einfließen zu lassen.

Die Meinung unserer Stakeholder ist einer der wichtigsten Bestandteile von Reinkemeier, speziell von Kunden und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Regelmäßig finden daher Lieferanten- und Kundengespräche durch unseren Einkauf und Vertrieb sowie Mitarbeitergespräche durch unsere Führungskräfte statt. In Jahresgesprächen mit unseren wesentlichen Stakeholdern sammelt das Unternehmen entsprechende Rückinformationen und treibt bei Bedarf entsprechende relevante Veränderungen an.





UNSERE GRÜNE KARTE

Bereits vor einigen Jahren haben wir bei Reinkemeier eine „BLAUE KARTE“ im Taschenformat eingeführt. Sie liefert für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter Denkanstöße, um den Umgang im gemeinsamen Arbeitsalltag leichter zu machen. Es handelt sich um „Denkanstöße“ wie ein respektvoller Umgang, Hilfsbereitschaft oder Übernahme von Verantwortung. Ebenfalls kostenbewusstes Handeln, Offenheit oder das Einhalten von Absprachen im Rahmen der gemeinsamen Kommunikation sind dort aufgeführt. Diese Taschenkarte erfüllte in den vergangenen Jahren eine wesentliche Funktion und hat sich in allen Bereichen des Unternehmens bewährt.

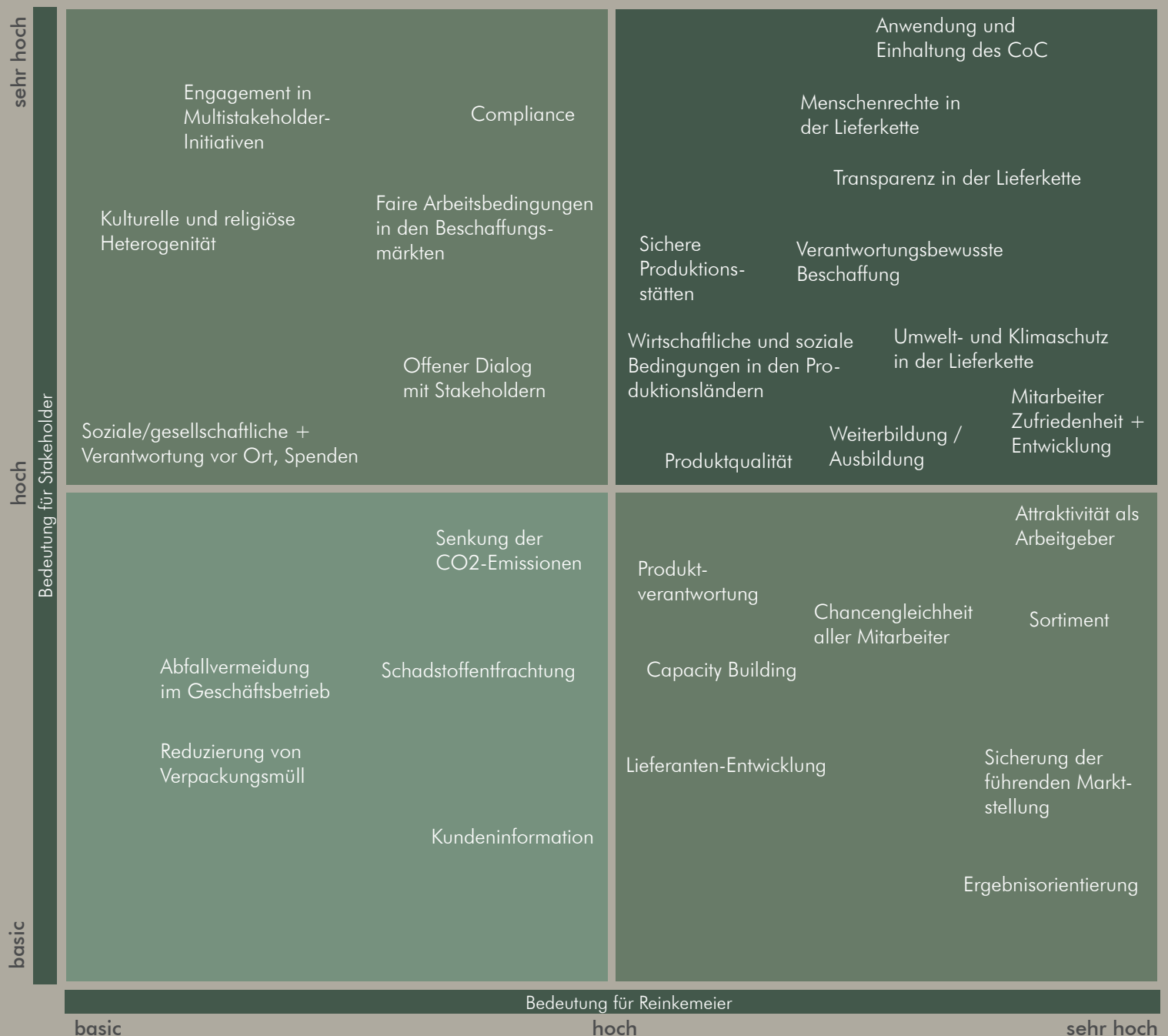
Angestoßen durch das Nachhaltigkeitsteam wurde nun eine „GRÜNE KARTE“ entwickelt, die für den Bereich des „Nachhaltigen Wirtschaftens“ auch Denkanstöße liefern soll. Diese Kurzanweisungen sollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem nachhaltigeren Arbeitsalltag

anregen. Die Karte beinhaltet im Taschenformat einen Teil der konkreten Ziele sowie Handlungsanweisungen, um Verbräuche und Kosten zu reduzieren. Diese Punkte können in allen Bereichen des Unternehmens angewandt werden. Auf der Vorderseite haben wir das Logo und den QR-Code der Sustainable Development Goals - SDG's der Vereinten Nationen aufgedruckt, um die Einstellung zu den weltweiten 17 Nachhaltigkeitszielen nochmals Ausdruck zu verleihen.

Wir werden diese Denkanstöße zukünftig in jedem Jahr wieder neu auf den Prüfstand stellen und entsprechend anpassen, sollten sich neue Anregungen und Erkenntnisse ergeben. Wir freuen uns, damit für alle Kolleginnen und Kollegen eine gemeinsame Basis geschaffen zu haben, um auch durch kleine Änderungen unserer gemeinsamen Arbeitsweisen das Thema Nachhaltigkeit fokussiert näher zu bringen.



UNSERE WESENTLICHKEITS- MATRIX





UNSERE WESENTLICHKEITS- MATRIX



Materialitätsanalyse

2021 haben wir im Rahmen des Nachhaltigkeitsteams eine Materialitätsanalyse durchgeführt, um die wichtigen und für uns relevanten Themen von Anspruchsgruppen zu klassifizieren und in die Geschäftsstrategie einfließen zu lassen. Die Ermittlung der Anspruchsgruppen erfolgt auf Basis der Angaben der Mitwirkenden der Workshop's als Teil der Stakeholder. 2022 und 2024 wurden die Ergebnisse nochmal überarbeitet und angepasst. Unser Ziel ist es, die Materialitätsanalyse ständig weiterzuentwickeln, um Veränderungen, Themen und Positionierungen unserer Stakeholder zu analysieren und ggf. in die Ergebnisse im Kerngeschäft zu implementieren. Dies stellt für uns die Voraussetzung dar, um Prioritäten der Nachhaltigkeit für uns festzulegen und die anhaltende Wesentlichkeit einer Nachhaltigkeitsstrategie mit entsprechenden Relevanzen zu gewährleisten. Im Rahmen eines Prozesses mit unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Bereiche Einkauf, Vertrieb, Marketing, Logistik, der Gesellschafter und der Geschäftsführung haben wir die Weiterentwicklung der Materialitätsanalyse erörtert.

Die Ergebnisse der Analysen aus „Umfeld, Unternehmen und den Erwartungen der Stakeholder“ werden in unserer Wesentlichkeitsmatrix zusammengefasst. Die „Bedeutung für Stakeholder“ in den Dimensionen „basic, hoch und sehr hoch“ werden den Ergebnissen der „Bedeutung für Reinkemeier“ ebenfalls in den Dimensionen „basic, hoch und sehr hoch“ eingeordnet und gegenübergestellt.

Die Analyse ergibt, dass vor allem die folgenden Faktoren des Umfeldes prägend für unsere Geschäftstätigkeit sind:

- Anwendung und Einhaltung des Code of Conduct
- Menschenrechte und Transparenz in der Lieferkette
- Sicherheit / wirtschaftliche und soziale Bedingungen in den Produktionsstätten
- Verantwortungsbewusste Beschaffung
- Umwelt- und Klimaschutz
- Mitarbeiter-Zufriedenheit und Mitarbeiter-Entwicklung sowie Aus- und Weiterbildung
- Produktqualität

Die Interessen der Anspruchsgruppen und die Erwartungen der Stakeholder sind so unterschiedlich wie die Gruppen selbst. Unsere Kunden legen Wert auf optimale Belieferung, ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis, modisches Design und Compliance. Themen wie Lieferantenmanagement, sichere Produktionsstätten in den Herstellungsländern, faire Arbeitsbedingungen bei der Herstellung, Umwelt- und Klimaschutz in der Lieferkette, die Entlohnung an eigenen Standorten oder die Qualitätssicherung bei Produkten sind Punkte, die bei unseren Kunden nur eher bedingten Einfluss auf die Kaufentscheidung haben. Sie spielen dafür bei den übrigen Stakeholdern eine umso größere Rolle.

Abschließend wurden die relevanten Themen für unser Nachhaltigkeitsmanagement sortiert, klassifiziert und in der Materialitätsmatrix zusammengefasst. Wesentliche Themen für den Erfolg des Unternehmens im Dialog mit Anspruchsgruppen werden dort abgebildet. Wir als Reinkemeier legen Wert darauf, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowohl in der Zentrale als auch anderen Geschäftsbereichen an der Nachhaltigkeitsarbeit zu beteiligen. Dies erfolgt z.B. über die Einbindung in Workshop's, Regelkonferenzen, Schreiben im Intranet oder unsere neu entwickelte „GRÜNE KARTE“ für alle Mitarbeitenden. Der Verhaltenskodex, die Umwelt- und die Whistleblower-Richtlinie sind online für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zugänglich.

UNSERE HANDLUNGSFELDER

Ob junge oder ältere Menschen, nachhaltigkeits-affine Verbraucher oder Investoren - immer mehr Menschen richten ihr Handeln auf Nachhaltigkeit aus und achten auf eine stärkere Übernahme von Verantwortung in den Unternehmen. Nachhaltiges Handeln für Unternehmen ist heute entscheidend, um im Wettbewerb zu bestehen und zukunftsfähig zu bleiben – auch und besonders in der Industrie und im Handel mit Dekorationsprodukten.

Da die Lieferketten in dieser Industrie oft komplex und weitverzweigt sind, tragen hier also Unternehmen eine besondere Verantwortung – vor allem in den Ländern, wo Behörden ihrer Schutzpflicht nicht ausreichend oder gar nicht nachkommen. Dabei orientieren sich immer mehr Unternehmen an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte – einem wichtigen Instrument für die Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen.

Mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz gibt es nun auch einen gesetzlichen Rahmen für den Schutz von Umwelt- und Menschenrechten in globalen Lieferketten. Neben sozialen Risiken gibt es jedoch auch ökologische Herausforderungen, die unsere Branche betreffen. Dazu gehört der Klimawandel genauso wie auch der Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Mit unserem eigenen Nachhaltigkeitsansatz möchten wir die Entwicklung hin zu verbindlichen Standards in Deutschland und auf europäischer Ebene unterstützen und kontinuierlich daran arbeiten, die Wahrnehmung unserer Sorgfaltspflichten zu verbessern. Zum anderen beziehen wir uns damit auf die Zusammenarbeit mit den anderen wichtigen Akteuren und Wettbewerbern. Partnerschaften besitzen für uns schon lange einen sehr hohen Stellenwert und wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam mehr erreichen können.

Wir streben ein partnerschaftliches Verhältnis mit allen Stakeholdern an und nehmen sämtliche der sozialen und ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit in den Blick. Seit unserem Beitritt 2012 zu BSCI/amfori achten wir darauf, dass die Rechte der Arbeiterinnen und Arbeiter in der Lieferkette gewahrt und umweltbezogene Standards eingehalten werden. Zusätzlich übernehmen wir auch über unser Kerngeschäft hinaus unsere eigene gesellschaftliche Verantwortung, indem wir uns für soziale Zwecke einsetzen.

Auf dem Gipfel der Vereinten Nationen im September 2015 wurde die bekannte Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung von allen Mitgliedstaaten verabschiedet. Ziel der Agenda ist, den globalen wirtschaftlichen Fortschritt sozial und ökologisch zu gestalten. Das Kernstück der Agenda bildet ein Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, die Sustainable Development Goals, kurz: SDGs. Diese UN-Ziele sind richtungsweisend für unseren Nachhaltigkeitsansatz und unser Engagement. Sie bilden für uns einen verständlichen übergeordneten Rahmen des unternehmerischen Handelns und dienen uns gleichzeitig zur Orientierung.

Wesentliche Themen integrieren wir zukünftig verstärkt in unsere Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie. Damit wollen wir sicherstellen, dass wir die Erwartungen aller Stakeholder auch in Zukunft erfüllen und die richtigen strategischen Schwerpunkte setzen können. Außerdem nutzen wir die wesentlich identifizierten Themen, um die Prioritäten für eine künftige Berichterstattung festzulegen.



Gesellschaft und Governance

Das gesetzeskonforme Unternehmen führt gerecht und sozial und übernimmt als Gesellschaft entsprechende Verantwortung. Reinkemeier engagiert sich zukünftig in handelsnahen und übergreifenden Bereichen. Zusätzlich werden unterschiedliche Organisationen lokal und auch regional unterstützt.

- Stakeholderdialog
- Compliance
- Gesellschaftliche Verantwortung



Standort / Klima + Umweltschutz

Am Standort sollen natürliche Ressourcen geschont und erhalten werden. Mit neuer, umweltgerechter und auch energieeffizienter Technik sowie durch Nutzung diverser erneuerbarer Energien werden negative Auswirkungen auf Klima + Umwelt minimiert oder ganz vermieden.

- Gebäude
- Wasser + Luft
- Abfall
- Energie



Managementsysteme

Die Intension unterschiedlicher Managementsysteme ist die Bildung einer grundlegender Struktur, an der sich Reinkemeier orientieren kann, um verantwortungsvoll und gesetzeskonform zu agieren. Überschneidungen sollen genutzt werden, um unterschiedliche Themen zu verbinden. Gleichzeitig soll genug Spielraum für die Wettbewerbsfähigkeit und zukünftige technologische Weiterentwicklung erhalten bleiben.

- Umwelt
- Energie
- Qualität



Lieferkette

Als Partner der Lieferanten möchten wir faire, sichere und transparente Einkaufsprozesse ausbauen. Wir wollen die Beschaffung nachhaltig gekennzeichnete Produkte und Materialien forcieren.

- Nachhaltige Beschaffung
- Menschenrechte
- Transport



Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen

Projekte sollen verantwortlich umgesetzt werden, daher werden sie ganzheitlich betrachtet und sorgen für eine hohe Gesamtqualität für und bei aller Beteiligten.

- Nachhaltige Produkte
- Service
- Sharing



Arbeitswelt

Die Anforderungen an die Arbeitswelt sind hoch. Als der Arbeitgeber wollen wir mit unserer Verantwortung ein faires Arbeitsumfeld für zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen. Dazu gehören Indikatoren wie Chancengleichheit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gesundheit und Schutz am Arbeitsplatz sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

- Gesundes Arbeiten
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Rechte

UNSERE PRODUKTLINIE FÜR DIE ZUKUNFT





Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz sind für uns wichtig. Durch die Einführung neuer Produkte zeigen wir, welchen Stellenwert dieses zukunftsweisende Thema bei uns im Unternehmen einnehmen wird. Reinkemeier ist sich der Verantwortung nachfolgender Generationen sehr bewusst und möchte damit zu einer Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks beitragen.

Wer nachhaltig produziert, muss nachweisen können, welche Rohstoffe er verwendet, wie diese angebaut und welche Farbstoffe verwendet wurden. Qualitätsnormen und Prüfsiegel wurden entwickelt, um Verbrauchern eine grundsätzliche Sicherheit zu geben, dass Textilien frei von chemischen Giftstoffen sind, Kinderspielzeug bspw. mit speichelfestem Lack versehen wurde oder Cremes keine Konservierungsmittel enthalten.

Menschen wird immer mehr bewusst, dass Gesundheit in direktem Zusammenhang mit der Nutzung von guten Produkten und Lebensmitteln steht. Der eindeutige Trend nach ökologischer Ware ist in den vergangenen Jahren spürbar gestiegen. Auch wir als Reinkemeier sehen uns als Unternehmen in der Mitverantwortung für die Umwelt. Die Minimierung möglicher Umwelt Risiken steht hierbei an vorderster Stelle. So möchten wir zukünftig mit einer Vielzahl unserer Produkte dazu beitragen, die immense Belastung der Ressourcen auf unser globale Ökosysteme dauerhaft einzugrenzen.

Wir wollen zukünftig mehr Artikel einsetzen, die gemeinsam mit unseren Lieferanten entwickelt werden und sich u.a auf folgende einzuhaltenden Punkte stützen:

- Verwendung von Naturprodukten (bspw. Baumwolle, Jute, Flachs, Bambus, Kokos o.a.)
- Einhaltung der Menschenrechte
- Nachverfolgung der Lieferkette
- Recycelte oder recyclingfähige Ware
- Einsparung von Umverpackungen
- Verpackungen müssen recycelbar sein
- Frei von Palmöl

Die tragende Säule der neuen Produkte ist unweigerlich neben den verwendeten Rohstoffen auch der Gedanke des Recycling. Wir planen im Rahmen des bekannten Cradle-to-Cradle-Prinzips einen Großteil unserer neuen Produkte auf dieses Prinzip auszurichten und suchen den gemeinsamen Austausch mit Herstellern und Lieferanten.

TIEFE DER WERTSCHÖPFUNG

Einkauf und Beschaffung

Unser Einkauf möchte der Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt gerecht werden und zukünftig mehr Partnerschaften mit Lieferanten eingehen, die den BSCI/amfori-Verhaltenskodex (u.a. den Code of Conduct) für Lieferanten unterzeichnen. Zu Beginn der wichtigen Wertschöpfungskette ist eine deutliche Forcierung und Überwachung nachhaltigkeitsrelevanten Standards geplant. Über Evaluierungen der Lieferanten durch Ecovadis als CSR-Assessment-Anbieter soll ebenfalls das Risiko der Nichteinhaltung unserer Standards überwacht werden. Die Ergebnisse werden 2023 in die Kommunikation mit Lieferanten integriert, um eine spürbare Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung zu fördern und zu gewährleisten. Wir wollen anhand von Produktsiegeln und Zertifikaten die umwelt- und sozialverträglichsten Produkte in unser Produktmanagement integrieren.

Vertrieb

Unsere internen und externen Kundenberater werden sich mit den einkaufs- und kundenseitigen Prozessen und Strukturen intensiver beschäftigen und Hilfestellung bei der Planung eines zukünftig nachhaltigeren Produkt- und Sortimentportfolios leisten. Dies soll die Sicherung der Lieferketten und einen Ausgleich des aktuellen Preis- und Inflationsdrucks gewährleisten.

Logistik

Reinkemeier wird durch die Verwendung der intelligenten Tourenplanungssoftware - trotz Vorgaben eines konkreten „Anlieferzeitpunkts“ - die optimale Strecke mit optimaler Auslastung fahren und die Kundenanforderungen im Rahmen einer ganzheitlichen Sicherstellung des Ablaufs so zukünftig gewährleisten. Wir möchten unseren Kunden eine Dienstleistung anbieten, die auf Basis der zu Beginn ermittelten kundenspezifischen Emissionen Handlungsansätze zur Vermeidung der Emissionen liefert. Ebenfalls wollen wir Subunternehmer oder andere Dienstleister von einer nachhaltigeren Sichtweise der Logistik überzeugen und anhalten, auch entsprechende Maßnahmen in dem eigenen Unternehmen anzugehen und umzusetzen. In der Zusammenarbeit mit dem Projekt „KlimaProtect“ der GLS haben wir bereits den nachhaltigen Paketversand begonnen.

Entsorgung

Sortimentsentscheidungen des Einkaufs werden sich auch auf die Entsorgung als auch die Recyclingfähigkeit der verwendeten Materialien auswirken. Wir möchten daher zukünftig verstärktes Engagement und Augenmerk auf die vorgelagerten Prozesse setzen und mit Blick auf die Gestaltung möglicher Verpackungen im Marken- bzw. Eigenmarkenbereich das Ziel verfolgen, ab 2030 gem. EU-Ziel nur noch recyclingfähige Verpackungen auf den Markt zu bringen.





Franz Reinkemeier GmbH

Westerwieher Str. 198 • D-33397 Rietberg

phone +49 5244 921-0 • fax +49 5244 1516

www.reinkemeier-rietberg.de